

[14691.] Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann sucht zu seiner weiteren Ausbildung in einem grösseren Sortiments- oder Verlags-Geschäfte eine Stelle als Gehilfe. Der Eintritt kann nach Wunsch der geehrten Herren Reflectanten erfolgen. Gest. Offerten wird Herr Fr. Ludw. Herbig in Leipzig unter Chiffre H. #. 8. zu befördern die Güte haben.

[14692.] Zur Nachricht.

Die in meinem Geschäfte offene Gehilfenstelle ist bereits besetzt; dies zugleich zur Nachricht allen den Herren, welche mich mit ihren gefälligen Anträgen beehrt haben.

Wien, den 14. Novbr. 1854.

E. W. Seidel.

Bermischte Anzeigen.

[14693.] Bücher-Auction!

Am 11. December beginnt in Wien die Versteigerung einer werthvollen Sammlung von Büchern, namentlich

literarische Curiositäten, Chroniken, alte Drucke, Holzschnitt- und Kunstwerke,

nebst vielen historischen Original-Manuscripten aus dem XVI. und XVII. Jahrhundert, vornehmlich

Ungarn und Böhmen

betreffend.

Der Catalog ist bereits allgemein versandt, und werden Aufträge übernommen und bestens besorgt durch

Prandel & Meyer in Wien.

[14694.] Zu Aufträgen der Heyse'schen Auction am 7. Decbr. empfiehlt sich

J. A. Stargardt in Berlin.

[14695.] Zu Aufträgen für die am 18. Decbr. d. J. in Bockenheim stattfindende Bücher-Versteigerung empfiehlt sich ergebenst

Frankfurt a/M., 11. November 1854.

S. Bechhold.

[14696.] In einigen Tagen wird mein neuestes Bücherverzeichnis fertig, das ich, der kleinen Auflage wegen, nur auf Verlangen versende.

Stuttgart, den 15. Nov. 1854.

N. Levi.

[14697.] Heute versandte ich an diejenigen Handlungen, welche zu meinen bisherigen Auctionen Aufträge ertheilten:

Bücher-Auctions-Catalog p. 8. Januar 1855.

Münster, d. 15. Nov. 1854.

Friedrich Gazin.

[14698.] W. Schmidt in Halle giebt binnen Kurzem, jedoch nur wo verlangt wird, gratis aus:

Antiq. Catalog über Theologie, ca. 40,000 Bände, mit beiges. billigen Preisen.

do. über Naturgeschichte im Allgemeinen und Zoologie.

Handlungen, die sich für Antiquaria verwenden, bitte zu bestellen.

(vide Wahlzettel Nr. 2634.)

[14699.] Diejenigen Herren Verleger, welche von ihren Artikeln, die im Preise herabgesetzt sind, Verzeichnisse ausgegeben haben, es mögen solche für den Buchhandel oder für das Publicum bestimmt sein, ersuche ich freundlichst, mir obengenannte Verzeichnisse einzusenden, zugleich aber die für das Publicum bestimmten etwaigen Rabattangaben beizufügen; die Zusendung erbitte mir in 2 Expl.

Sena, 14/11. 1854.

Carl Doebereiner.

[14700.] Inserate

für das

Illustrirte Familienbuch

können vor Weihnachten nicht mehr zum Abdruck gebracht werden, weil das erste Heft des Neuen Jahrgangs (1855) bereits gedruckt ist und binnen 14 Tagen versandt wird.

Wenn hinlängliches Material von Annoncen vorhanden ist, wird für diese ein besonderes „literarisches Anzeigebblatt“ beigegeben, welches einen integrierenden Theil des Werkes selbst bildet, also seiner Zeit auch mit eingebunden wird. Inserate, die nicht für den Umschlag, sondern für dies „Anzeigebblatt“ bestimmt sind, wollen Sie ausdrücklich als solche bezeichnen.

— Der Preis, pro Spaltzeile 4 N \mathcal{L} , ist im Verhältniß zu der großen Auflage schon an sich wohlfeil; außerdem kommt jedoch auch in Betracht, daß das „Illustrirte Familienbuch“ in Orte und an ein Publicum gelangt, welches den gewöhnlichen Behältern der Bekanntmachung, Journalen und Zeitungen, wenig oder gar nicht zugänglich ist. In seiner Eigenschaft als „Buch“ pflegt es Monate, Jahre lang von Hand zu Hand zu gehen. Es hat sich deshalb auch herausgestellt, daß Annoncen geeigneter Artikel (Populaires aller Art, illustr. Werke, Belletristik, Jugendschriften, Hauswirthschaft u.) im Familienbuche von großem Erfolge sind.

Triest, November 1854.

Direct. d. lit.-artist. Abtheilung
d. Oesterr. Lloyd.

[14701.] Deutsche Volkshalle.

Für die bevorstehende Festzeit,

Nicolai, Weihnachten und Neujahr, empfehlen wir dem verehrlichen Buchhandel die Deutsche Volkshalle für Inserate, wozu sie sich vermöge ihrer starken Auflage ganz besonders eignet.

Inserations-Preis für die Petitzeile oder deren Raum $1\frac{1}{4}$ N \mathcal{L} oder 4 kr.

Die Beförderung der Inserate an uns und deren spätere Verrechnung geschieht nur durch die J. & W. Boisseree'sche Buchhandlung.

Cöln, im Novbr. 1854.

Carl Jos. Schmitz & Co.

[14702.] Weihnachts-Inserate.

Der Unterzeichnete erbietet sich den Herren Verlegern zur Besorgung von Inseraten für die Weihnachtszeit in die bekannte

Breslauer Zeitung,

welche sowohl hier am Orte, als in der ganzen Provinz Schlesien überall verbreitet ist. Die Insertionsgebühren betragen pro Zeile $1\frac{1}{2}$ S \mathcal{L} , von denen ich jedoch $33\frac{1}{2}\%$ für meine Rechnung frage; es kommt Ihnen somit die Zeile bloß auf 10 Pfennige zu stehen.

Joh. Urban Kern in Breslau.

[14703.] Den Herren Verlegern erlaube ich mir für die Weihnachtszeit ergebenst in Erinnerung zu bringen, daß ich für Inserate zu guten Werken in den (alten) „Eibinger Anzeigen“ (Aust. ca. 2000) nur die halben Kosten berechne. — Beilagen mit Firma kann ich höchstens nur 300 zum gratis-Beilegen für das „Kreisblatt“ verwenden, für die „Anzeigen“ aber nicht, da dieselben in das Steuermaß mit eingerechnet werden.

Neumann-Hartmann in Eibing.

[14704.] Bekanntmachungen

aller Art finden durch die

Illustrirte Zeitung

die weiteste Verbreitung, und betragen die Insertions-Gebühren für die 3spaltige Nonpareille-Zeile oder deren Raum 5 N \mathcal{L} ord., 4 N \mathcal{L} netto. Leipzig.

J. J. Weber.

[14705.] Heute ist ein kleiner Nachtrag zu der: „Auslieferungsliste des Leipziger Verleger-Bereins“

erschienen, welcher gegen $\frac{1}{2}$ N \mathcal{L} baar durch Hermann Schulze in Leipzig zu beziehen ist. Leipzig, den 16. Nov. 1854.

[14706.] Wir empfehlen zu bevorstehendem Neujahr unser reichhaltiges Lager

Neujahr-Gratulations-Karten

auf f. weißem Glas- u. franzöf. Carton-Papier in 150 verschiedenen Sorten, so wie

Neujahr-Bogen-Wünsche

in größter Auswahl auf Natur-Papier mit lithographirten Randzeichnungen, sowie auf Glanz- u. f. weißen Herren-Papier mit buntgedruckten Einfassungen. Die genialen Zeichnungen von Claus, G. Scholz, E. Böffler, sowie die geistreichen Verse von Dohm, R. Löwenstein u., wodurch sich diese Wünsche besonders auszeichnen, sichern denselben gewiß überall einen bedeutenden Absatz, und haben wir, um die Verwendung dafür recht lohnend zu machen, auch die Preise ermäßigt. Wir erlassen jetzt

100 Karten auf f. weiß. Glas- oder franz.

Carton-Papier mit 2 s ord., 1 s netto

1 Buch Bogen-Wünsche mit lith. Bignetten

auf Natur-Papier $1\frac{1}{3}$ s ord., 20 S \mathcal{L} netto.

1 Buch Bogen-Wünsche auf Glanz-Papier

$1\frac{1}{2}$ s ord., $17\frac{1}{2}$ S \mathcal{L} netto.

1 Buch Bogen-Wünsche auf f. weißem Herren-

Pap. mit bunten Einfassungen 1 s ord.,

15 S \mathcal{L} netto.

Wir expediren diese Artikel jedoch nur gegen baar mit 50 %, und bitten um recht baldige Bestellung.

Berlin, im November 1854.

Trowitsch & Sohn.

[14707.] P. C. Möller & Co.

in Neuschönefeld bei Leipzig

empfehlen ihre

Fabrik von Reißzeugen, Birkeln und mathematischen Instrumenten,

indem sie sich dabei auf ihr Circular vom 15. August beziehen.

Preisverzeichnisse ihrer Artikel stehen fortwährend zu Diensten.

Die Buchhandlung von F. A. Brockhaus in Leipzig wird eingehende Aufträge gern besördern.